

Familiengottesdienst

Weihenzell, 19.02.2023

„Wer ist Jesus?“ (Markus 8,27-30)

Predigt

Stell dir vor, in deine Klasse kommt eine neue Schülerin oder für diejenigen die arbeiten, auf die Arbeit kommt eine neue Kollegin. Du kennst sie nicht. Du hast vielleicht ein paar Sachen schon gehört. Und in den nächsten Wochen begegnest du ihr zwar immer wieder, aber du lernst sie nur von weitem kennen. So langsam kannst du sie besser einschätzen und beurteilen. Auf die Frage „Wer sie ist?“ könntest du ein bisschen was erzählen.

Wer ist Jesus?

Zu der Zeit als Jesus gelebt hat, gab es auch viele Menschen, die Jesus von weitem gesehen haben. Sie haben Geschichten gehört und ihm vielleicht auch mal zugehört.

Vielleicht geht es vielen von euch auch so mit Jesus. Als Kind Geschichten von Jesus gehört. Oder als Jugendlicher in Religion noch mehr erfahren oder mal in der Bibel Geschichten gelesen.

„Wer ist Jesus?“

In dem Schauspiel vorhin und der Jesus-Modeschau haben wir verschiedene Antworten gehört und gesehen, und vielleicht findest du dich in einer wieder und sagst „Ja, das glaube ich.“ Und das ist heute der erste Schritt, der uns wichtig ist.

Stell dich dieser Frage:

Wer ist Jesus für dich?

(„Für dich“ aufhängen)

Jesus fragt es damals seine Jünger. „Wer ist Jesus für dich?“ Und die Frage kann nicht jemand anderes für dich beantworten, sondern

nur du ganz persönlich? Egal wie alt man ist.
Auch ihr Kinder.

„Wer ist Jesus für dich?“

Also als Erstes: Stell dich dieser Frage.

Und als Zweites will ich darauf eingehen: Wie kann ich das tun? Wie kann ich mich der Frage stellen?

Wir sehen es an Petrus. Er gibt hier seine Antwort. Und Petrus Antwort ist richtig gut, aber Jesus fordert ihn auf weiter zu schauen und zu lernen.

So wie das Kennenlernen, der neuen Mitschülerin oder Kollegin weiter gehen kann. Vielleicht sitzt man mal nebeneinander und plötzlich wird aus der Mitschülerin, die man aus der Ferne gekannt hat, eine gute Freundin. Statt nur Wissen über die Person wird es plötzlich persönlich.

Wer ist Jesus für dich? Beinhaltet eine persönliche Auseinandersetzung. Ich weiß noch, als ich so 15 war hat meine etwas jüngere Schwester deshalb ganz viel in der Bibel gelesen. In der dicken Bibel. Mein Bruder hat, obwohl er nur etwas jünger war die Kinderbibel genommen. Jedem das Seine. In der Kinderstunde haben wir kürzlich „Das Superbuch“ geschaut, Geschichten von Jesus als Serie. Aber egal wie, bei allem geht es darum das zu erleben: „Wer ist Jesus für dich?“

Als Christen glauben wir, dass Jesus mehr wie ein guter Mensch oder Lehrer ist. Christen haben immer wieder diese Sehnsucht nach mehr Jesus, deshalb lesen sie Bibel oder hören davon in der Predigt oder schauen eine Jesusserie. Um Jesus besser kennen zu lernen.

An dieser Stelle eine kleine Geschichte von **Karin Öberg**. Ich hoffe ich spreche es richtig aus.

Karin Öberg ist in Schweden aufgewachsen. Ihre Mutter hat ihr aus der Kinderbibel vorgelesen, bis sie 6 Jahre alt war. Vielleicht kennen das manche auch. Als Jugendliche hat sie dann wenig mit Glauben zu tun gehabt und für sich entschlossen, dass Jesus ihr nichts zu bieten hat. Sie hätte auf die Frage: „Wer ist Jesus für dich?“ vermutlich mit „Ist mir egal!“ oder „Jemand den ich nicht brauche!“ geantwortet.

Aber Karin Öberg´s Leben geht weiter, sie studiert Astronomie. Beschäftigt sich also mit dem Universum und den Sternen und erforscht da viel. Heute ist sie Professorin für Astronomie an der Harvard Universität in den USA. Also jemand Wichtiges an einer großen Schule.

Sie liest dann ein Buch des christlichen Schriftstellers C.S. Lewis mit dem Titel „Pardon ich bin Christ“. Und Karin Öberg stellt fest, dass Jesus doch etwas mit ihrem Leben zu tun hat.

Sie beginnt wieder in der Bibel zu lesen und es bleibt nicht nur beim Wissen. Jesus ist für sie nicht mehr nur eine Person vor 2000 Jahren, sondern wird ihr ganz persönlicher Retter.

Sie sagt heute: „Ich wende mich im Gebet einfach an Gott, wenn ich traurig bin, wenn ich verzweifelt bin oder wenn ich einfach nur sagen möchte, dass ich glücklich und dankbar bin.“

Karin Öberg weiß nicht nur Fakten über Jesus, sondern sie kennt ihn.

„Für mich“

Wer ist Jesus für mich? Karin Öberg hat ihre Antwort gefunden und lebt diese Antwort jeden Tag. Jesus fragt seine Jünger und wir geben diese Frage heute weiter.

„Wer ist Jesus für dich?“

Zum Schluss ein Bibelvers, der vielleicht ermutigt sich darauf einzulassen. Jesus sagt da:
*„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an.
Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“* (Offenbarung 3,20)

Ein schönes Bild.

Amen